


Aerosolreduzierung durch leistungsstarke, zentrale Absaugung!

METASYS Saugmaschinen EXCOM hybrid & Amalgamabscheider ECO II.

EXCOM hybrid Saugmaschinen: Konstant hoher Unterdruck der METASYS Saugsysteme bietet ein bestmögliches Umfeld, in dem sicheres Behandeln des Patienten gewährleistet wird. Ohne beständige Absaugung kommt es zu Flüssigkeitsansammlungen im Patientenmund, die die Behandlung beeinträchtigen. Außerdem kann es durch rotierende Instrumente zu einer Aerosolbildung kommen, die wiederum Infektionsgefahren in sich birgt. Dies gilt es besonders in diesen, von COVID-19 geprägten Zeiten zu vermeiden. Als Schutzmaßnahme ist unter anderem die Verwendung eines leistungsstarken Absaugsystems mit einem Saugstrom von mind. 300 l/min und einer ausreichend großen Absaugkanüle erforderlich.

Egal, welches Umfeld gegeben ist und egal, ob Nass- oder Trocken-Absaugsystem, ein und dasselbe Gerät kann für beide Absaugsysteme verwendet werden. Dies ermöglicht Zahnarzt und Praxisplaner ein hohes Maß an Planungsflexibilität, da zwei unterschiedliche Absaugsysteme kombiniert oder diese im Laufe der Jahre geändert werden können. Dem Dentalhandel werden Lagerhaltung, Service und vor allem Außendienst-Ausstattung erleichtert, da immer dasselbe Gerät zur Anwendung kommen kann.



ECO II Amalgamabscheider: Die EXCOM hybrid Saugmaschine bildet gemeinsam mit einem Sedimentationsabscheider ein unschlagbares Duo für die Zahnarztpraxis. ECO II und ECO II Tandem Amalgamabscheider überzeugen durch ihre wartungsfreie Funktion ohne jegliche elektronische Schalt- und Überwachungstechnik, ihre einfache und schnelle Plug-and-play-Installation sowie ihren unschlagbaren Preisvorteil bei höchster Zuverlässigkeit und einer Abscheiderate von 99,3 Prozent. Lediglich ein jährlicher Behälterwechsel ist notwendig bzw. hat dann zu erfolgen, wenn der Amalgamabscheider zu 100 Prozent voll ist. 

METASYS
Medizintechnik GmbH
Tel.: +43 512 205420-0
www.metasys.com




Sehr verständlich und extrem anwenderfreundlich



Die neue Composit-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrize wurde entwickelt, um ein breiteres Spektrum von Klasse II-Kompositrestaurationen erfolgreich durchführen zu können. Dieses umfassende Set enthält drei verschiedene Separierringe, fünf Größen an Matrizenbändern, vier Größen an interproximalen Keilen und eine Platzierzange für Ringe. Composit-Tight® 3D Fusion™ ist für den Einsatz bei posterioren Klasse II-Restaurationen von MO/DO-, MOD- und breiten Präparationen indiziert.

Das neue Composit-Tight® 3D Fusion™ System basiert auf der über 20-jährigen Marktführerschaft von Garrison im Bereich der Teilmatrizen und dem Bestreben, das verständlichste und anwenderfreundlichste System des Unternehmens herzustellen. Das Drei-Ringe-System besteht aus einem kleinen (blauen) und einem großen (orangenen) Separierring sowie dem ersten Separierring (grün) der Zahnmedizin, der für breite Präparationen bestimmt ist. Alle drei Ringe enthalten die Garrison-spezifischen Soft-Face™ Silikon Ringspitzen zur Verringerung von Kompositüberständen und Ultra-Grip™ Retentionsspitzen zum Verhindern eines Abspringens der Ringe.

Fünf Größen der ultradünnen, bleitoten Antihalt-Teilmatrizenbänder haben zusätzlich eine Grab-Tab™ Greiflasche an der Okklusalkante, um das Platzieren und Entnehmen des Bandes zu erleichtern. Diese sind an vier Größen der preisgekrönten Garrison Composit-Tight® 3D Fusion™ Ultra-Adaptive Keile gekoppelt. Diese Keile besitzen weiche Lamellen, durch die die Matrizenbänder perfekt an Zahnunregelmäßigkeiten angepasst werden und ein Herausrutschen des Keils verhindert wird.

Als weitere Branchenneuheit entwickelte Garrison eine gesenkgeschmiedete Ringseparierzange aus Edelstahl, die ein Platzieren des Rings selbst über den breitesten Molaren, unabhängig von der Handgröße oder -kraft, deutlich vereinfacht. 

Garrison Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971-409 · www.garrisondental.net

Kraftvolle und effiziente Zahnreinigung

„Diese Bürste reinigt dort, wo normale Borsten nicht hinkommen.“

Als Experte für Prophylaxe und Parodontologie war Prof. Dr. Ulrich P. Saxer prädestiniert, um eine Bürste mitzugestalten, die dort reinigt, wo andere Bürsten nicht hinkommen. Die Hydrosonic pro von Curaprox reinigt kraftvoll und effizient. Und das dank eines einzigartigen Zusammenspiels von Schalltechnologie und Hydrodynamik auf die sanfteste Art und Weise.

Viele Menschen putzen auf eine Weise, die Zähne und Zahnfleisch schädigt. Die falsche Bürste oder Putztechnik kann zu Abrasionen führen. Ein besonderes Problem sind Zahnhalsläsionen an dem Übergang von Zahnschmelz und Zement sowie die Empfindlichkeit der Zahnhäule. Diese Probleme gehen Hand in Hand mit Zahnfleischrückgang oder Verletzungen. Die Verwendung einer hochwertigen Schallzahnbürste ist eine gute Möglichkeit, diese Probleme zu vermeiden.

Bei der Entwicklung der Hydrosonic pro haben wir uns ganz bewusst für die Schalltechnologie entschieden. Die Borsten der Hydrosonic pro schwingen auf und ab, was auch die empfohlene Technik für die Verwendung einer Handzahnbürste ist. Die Hydrosonic pro reinigt effektiv, aber auf eine Art und Weise, die atraumatisch ist – ideal für Menschen mit empfindlichen Zähnen oder Zahnfleisch.

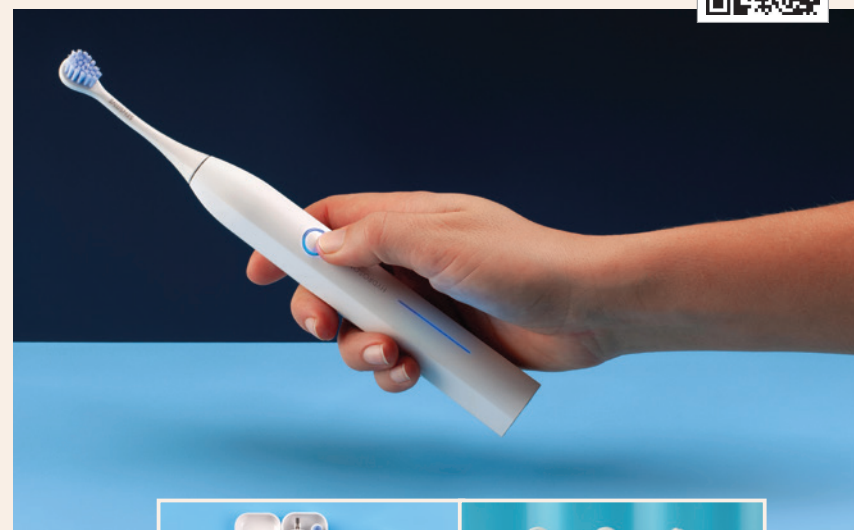
Erreicht auch die unzugänglichsten Stellen

Die meisten Menschen putzen eine ganze Zahnreihe mit einer aggressiven Vorwärts- und Rückwärtsbewegung. Die Form der Bürstenköpfe der Hydrosonic pro sorgt für das Gegenteil: Jeder Zahn muss einzeln gereinigt werden. Der abgerundete Teil des Bürstenkopfs reinigt die bukkalen, lingualen und okklusalen Oberflächen mit hoher Präzision, Zahn für Zahn. Der spitze Teil des „Tropfens“ erreicht die Interdentalbereiche besser als jede Handbürste. Die Abwinkelung des Bürstenkopfs ist perfekt, um auch die unzugänglichsten und kritischsten Stellen zu erreichen. Mit anderen Worten: Die Bürstenköpfe sind ideal für Patienten mit Kronen, Brücken, orthodontischen Geräten, Implantaten oder Teilprothesen.


Die Einbüschelbürste ermöglicht eine sehr präzise Reinigung des Zahnes dort, wo sich die bakterielle Plaque hauptsächlich ansammelt – nämlich am Zahnfleischrand, an Zahnsparungen, in anderen schwer zugänglichen Engstellen und interdental. Viele Zahnärzte putzen ausschließlich mit dieser Methode, indem sie die Bürste an allen Zähnen entlang des Zahnfleischsaums führen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass diese Methode den besten Reinigungseffekt bietet.

Ein Reinigungskonzert für Zähne und Zahnfleisch

Neben der rein mechanischen Reinigung gibt es einen zusätzlichen hydrodynamischen Reinigungseffekt. Dank der Verwirbelungen von Zahnpasta, Wasser und Speichel reinigt diese Bürste dort, wo normale Borsten nicht hinkommen. Dieser Effekt nimmt mit der gewählten Frequenz zu.



Die Filamente der einzelnen Bürstenköpfe unterscheiden sich in Dicke, Länge und Härte. Ihr Zusammenspiel und die übertragene Frequenz, die nicht an jeder Stelle des Bürstenkopfs gleich ist, sind fein abgestimmt. Die inneren Borsten sind kürzer, sodass sie frei schwingen, wenn man den Bürstenkopf in einem gewissen Abstand zum Zahn hält – gleichzeitig wird der hydrodynamische Effekt unterstützt. Die äußeren Borsten berühren den Zahn und sind so konzipiert, dass sie enge Zwischenräume reinigen, Verfärbungen verhindern und Zahnsteinbildung beseitigen.

Nicht jeder Hersteller erreicht den hydrodynamischen Effekt gut, und viele sind sich dessen nicht einmal bewusst. Das Zusammenspiel der Borsten und deren Anordnung müssen sehr präzise sein. Ihre Interaktion und die übertragene Frequenz, die nicht an jeder Stelle des Bürstenkopfs gleich ist, bewirkt ein harmonisches „Reinigungskonzert“ für Zähne und Zahnfleisch. Das Ergebnis ist die ganz eigene Sinfonie von Curaprox – akzeptiert, atraumatisch und effektiv. 

Für Österreich und Deutschland:

Curaden Germany GmbH

Tel.: +49 7249 9130610 · www.curaprox.com

Für die Schweiz:

Curaden AG

Tel.: +41 44 7444646 · www.curaprox.ch

